

BGG

Satzung über die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Wiederfeld“

Auf Grund der §§ 1, 2 und 8 - 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) -BBauG-, §§ 111 Abs. 1, 112 Abs. 2 Nr. 2 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg, vom 6. 4. 1964, (GesBl. S. 151) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1972 (GesBl. S. 351) -LBO- in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25. Juli 1955 (GesBl. S. 129) hat der Gemeinderat am 19. 9. 1972 die Änderung des Bebauungsplanes für das Teilbebauungsgebiet „Wiederfeld“, der am 24. 5. 1966 in Kraft getreten ist, als **S a t z u n g** beschlossen.

§ 1

Gegenstand der Änderung

Gegenstand der Änderung des Bebauungsplanes ist

- 1) der Gestaltungsplan
- 2) der Straßen- und Baulinienplan
- 3) die Bebauungsvorschriften

§ 2

Inhalt der Änderung

- 1) der Gestaltungs-, der Straßen- und Baulinienplan nach § 1 wird zeichnerisch durch ein Deckblatt geändert.
- 2) § 8 Abs. 2 der Bebauungsvorschriften erhält eine neue Fassung.

§ 3

Bestandteile des geänderten Bebauungsplanes

Der Bebauungsplan besteht aus:

- 1) Begründungen vom 30. 3. 1966, 7. 2. 1972 und 19. 9. 1972
- 2) Straßen- und Baulinienplan vom 5. 5. 1966, 7. 2. 1972, i. d. F. vom 19. 9. 1972
- 3) Gestaltungsplan vom 5. 5. 1966, 7. 2. 1972, i. d. F. vom 19. 9. 1972
- 4) Straßenlängs- und Querschnitte, vom 5. 5. 1966
- 5) Bebauungsvorschriften vom 30. 3. 1966, 7. 2. 1972, i. d. F. vom 19. 9. 1972

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne von § 112 LBO handelt, wer den auf Grund von § 111 LBO ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Angehängen am: ~~27. Nov. 1972~~
Abgenommen am: ~~5. Dez. 1972~~



Ichenheim, den 12. Okt. 1972
Der Bürgermeister:

(Wendle)

BB7

2. Änderung

der

B e b a u u n g s v o r s c h r i f t e n
zum Teilbebauungsplan „Wiederfeld“.

Rechtsgrundlagen:

§§ 1, 2, 8 und 9 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341), §§ 1 bis 23 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke -Baunutzungsverordnung-, vom 26. Juni 1962 (BGBl. I S. 429) BauNVO, in der Fassung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), §§ 1-3 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne, sowie über die Darstellung des Planinhalts -Planzeichenverordnung- vom 19. Jan. 1965 (BGBl. I S. 21), § 1 der 2. Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des BBauG vom 27. Juni 1961, (GesBl. S. 208), §§ 3, 16, 94 und 111, Abs. 1 und 5 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg -LBO- vom 6. 4. 1964 (GesBl. S. 151), i. d. F. der Bekanntmachung vom 20. Juni 1972 (GesBl. S. 351).

§ 1

Gegenstand der Änderung

§ 8 Abs. 2 der Bebauungsvorschriften erhält folgende Fassung:

„Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen sind Nebenanlagen im Sinne des § 14 BauNVO zulässig. Ausgenommen hiervon sind die Grundstücke Lgb. Nr. 3119/16, 3119/17 und 3113/1. Für diese Grundstücke ist entlang der Landesstraße gemessen vom äußeren Rand der befestigten Fahrbahn ein 18 m breiter Schutzstreifen von jeglicher Bebauung freizuhalten.“

§ 2

Die Änderung der Bebauungsvorschriften tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ichenheim, den 12. Okt. 1972

Der Bürgermeister:



(Wendle)

BB

Betr.: Änderung des Bebauungsplanes „Wiederfeld“; hier: Reduzierung des Baulinienabstandes entlang der Landesstraße 113 a und der Erschließungsstraße

-Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG-

Als Eigentümer der betroffenen und benachbarten Grundstücke Lgb. Nr. 3119/15, 3119/16, 3119/17, 3113/1, 3113/2, 3113/3 und 3113/4, haben wir gegen die Änderung des Bebauungsplanes in der Weise, als der Baulinienabstand auf den Grundstücken Lgb. Nr., 3119/16, 3119/17 und 3113/1 gegen die Landesstraße 113a von 20 m auf 18 m, der Baulinienabstand zur Erschließungsstraße von 5 m auf 4 m reduziert wird, nichts einzuwenden.

Wir erheben bei einer evtl. durch den Ausbau der Landesstraße 113 a erforderlichen Inanspruchnahme der Grundstücke keine Einwendungen und sind mit den dadurch verbundenen Geräuschbelästigungen durch die Fahrzeuge, einverstanden.

Für Lgb. Nr. 3119/15:

Mans Bläsi und dessen Ehefrau Eva geb. Fädler in Ichenheim

.....*Mans Bläsi*.....
.....*Eva Bläsi geb. Fädler*.....

Für Lgb. Nr. 3119/16:

Artur Schäfer und dessen Ehefrau Elsa geb. Rohr in Ichenheim

.....*Artur Schäfer*.....
.....*Elsa Schäfer geb. Rohr*.....

Für Lgb. Nr. 3119/17, 3113/1, 3113/2, 3113/3 und 3113/4:

Gemeinde Ichenheim


.....*Wendle*.....
(Wendle, Bürgermeister)